

INHALT:

Bericht Fanversammlung
Über London nach Burghausen
Der nächste Kick

AUSGABE 15/2008-09

**Eintracht Braunschweig
-
VFR Aalen**



EIN HEFT VON FANS FÜR FANS

18



95

FANS FÜR FANS

Inhalt:

Vorwort	S. 2/3
Bericht Fanversammlung	S. 4/5
Über London nach Burghausen	S. 6
Der nächste Kick	S. 7

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig
Freiwilligenagentur
Braunschweig
Stephanstraße 2
38100 Braunschweig
Tel. 0531.4811020

Leitung: Karsten König (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Karsten König, Ralf Meier
Pressestelle: Oliver Ding - FWA WF
Im Kamp 3-6,
38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331/902626,
info.wf@freiwillig-engagiert.de

Fotos: Robin Koppelman

Satz + Layout: sturm & sehle gbr
text und design manufaktur
Kühlhausweg 7
38159 Vechelde/Alvesse
Tel. 05300.930142
www.sturm-und-sehle.de

Druck: Druckerei Benski
Wendenring 40
38114 Braunschweig

Auflage: 1000 Exemplare

Freie Mitarbeit: Robin Koppelman,
Henning Lübbe, Jan Bauer

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
www: www.fanprojekt-braunschweig.de

„1895“ erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.

Liebe Eintracht-Freunde,

heute haltet ihr die 15. Ausgabe des „1895“ in euren Händen. Auch heute haben wir wieder eine bunte Mischung an Themen für euch parat: Robin fasst noch mal die Fanversammlung vom 26. März 2009 im VIP-Zelt zusammen.

Die Anwesenden mit denen ich nachher darüber gesprochen habe fanden (ebenso wie ich selbst), dass es eine sehr gute Veranstaltung war, die einem als Fan, nach den harten vergangenen zwei Jahren, wieder Optimismus geben kann. Henning war beim Spiel in Burghausen und im Anschluss beim Länderspiel in Cardiff.



Dazu hat er uns einen Bericht verfasst in dem er unter anderem beschreibt warum er auf dem Hinweg zum Burghausen-Kick ein englisches Frühstück in London einnehmen konnte. Wie gewohnt haben wir auch wieder den Service von Jan Bauer im Programm. Im „nächsten Kick“ erzählt er kurz was es über



den nächsten Gegner, Werder Bremen II, zu berichten gibt. Dazu gibt es eine Anreisebeschreibung. An dieser Stelle möchten wir uns dafür entschuldigen, dass die Anreiseempfehlungen im letzten Heft über Bord gegangen waren. Das haben wir in der Redaktion beim Satz des Heftes verbockt und erst gemerkt als die Ausgabe schon fertig war!



Beim heutigen Gegner, dem VfR Aalen, war ich im Hinspiel gemeinsam mit Frank Kornath als Fanreporter mit dem Fanradio (in Zusammenarbeit mit Radio Okerwelle auf UKW 104,6 – jedes Spiel ab der 2. Halbzeit live!) dabei. Es gab bei an einem Dienstagabend bei leichten Schneewehen eine 0:2-Niederlage für unsere Eintracht, bei der sich unsere Jungs leider kaum vernünftige Chancen herauspielen konnten.



Heute im Heimspiel geht das sicher besser! Da hat unsere Mannschaft meiner Meinung nach noch eine (sportliche) Rechnung zu begleichen. Also ich werde heute besonders laut anfeuern- ihr auch? Übrigens: Wer Lust hat sich am Fanradio oder an der Fanzeitung „1895“ aktiv zu beteiligen oder an den regelmäßigen Fantreffen teilzunehmen, ist herzlich willkommen.

Die nächsten Termine sind:

Redaktionssitzung „1895“ am Donnerstag, den 16. April, um 18.00 Uhr in der Freiwilligenagentur, Stephanstraße 1.

Sitzung Fanradio am Dienstag, den 21. April, um 18.00 Uhr bei Radio Okerwelle, Karlstraße 35.

Fantreff: jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im „E 67“ (Stadionrestaurant unter der Haupttribüne)

Blau-Gelbe Grüße
Oliver Ding und das Fanprojekt-Team



FANS FÜR FANS



Bericht zur Fanversammlung am 26. März 2009

Zwar liegt die große Fanversammlung schon fast zwei Wochen zurück – da sie aber nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe stattfand und ihre Ergebnisse nennenswert sind, wollen wir sie euch hier nicht vorenthalten:



Am Donnerstag den 26. März 2009 trafen sich um 18 Uhr gut 120 Eintrachtfans im VIP-Zelt, um zu sechs vielfältigen Tagesordnungspunkten Antworten der Eintracht-Verantwortlichen zu bekommen. Letztere waren auch in quasi voller Mannschaftszahl erschienen: Sebastian Ebel (Präsident), Rainer Ottinger (1. Vizepräsident), Rainer Cech (Vizepräsident Finanzen), Marc Arnold (Manager), Torsten Lieberknecht (Trainer), Christian Krentel (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), Soeren Oliver Voigt (GmbH & Co. KgaA Geschäftsführer), Jan Marek (Fanbeauftragter) und Ralf-Dieter Meier (Fanprojekt Braunschweig / Moderator) stellten sich den Fragen der Anhänger.

Zum ersten Tagesordnungspunkt, der wirtschaftlichen Situation und den Finanzen, äußerte sich insbesondere Präsident Ebel. Dieser räumte ein, dass Eintracht einen Verlust von 2,5 Millionen Euro zu verzeichnen

hätte, welcher aus Altlasten und Schulden entstanden sei. Man versuche nun, diese Schulden abzubauen, indem man einen engen Kostenplan führe und durch Zuschauereinnahmen (z.B. im DFB-Pokal) und Sponsorengewinne ein finanzielles Polster schaffen könnte. Wichtig sei dem Verein eine hohe Transparenz in der Etatpolitik, um so Vertrauen zu schaffen.

Als nächstes wurde der anstehende Stadionausbau thematisiert: Rainer Ottinger nannte hierzu zunächst ein paar Fakten: Im Juni dieses Jahres rollen in der Nordkurve die Bagger, dann wird diese ein Jahr lang umgebaut. Nach Abschluss der Arbeiten soll sie überdacht sein und 900 Stehplätze für Gästefans (Block 19) besitzen.

Die restliche Kurve würde 3.500 – nach Möglichkeit blau-gelbe - Sitzplätze beinhalten. Im Jahr 2010 soll dann der Ausbau



der Haupttribüne Etappenweise in Angriff genommen werden. Mit ihr wird auch der sogenannte „Kubus“ errichtet, welcher vor der Tribüne platziert werden soll. Dieses vierstöckige Gebäude soll die Gastronomie, Büroräume und die neue Geschäftsstelle beinhalten und komplett Eintracht gehören.

Ein baulicher Streitpunkt war der neue Zaun hinter der Gegengerade. Diesen begründete Soeren Oliver Voigt mit entstehenden Rechnungen durch Vandalismus (400 Euro pro Spiel) und Bedenken der Polizei, da zum Beispiel Fans ohne Karte hinter der Gegengerade stehen könnten. Aufgrund der vehementen Kritik äußerte der Verein insbesondere in Person von Rainer Ottinger Gesprächsbereitschaft, eine Gruppe zur Lösung des Problems soll gegründet werden.

In Sachen Personalpolitik gaben Torsten Lieberknecht und Marc Arnold zunächst einen Einblick in die aktuelle Transferpolitik: Derzeit werden Vertragsgespräche für die neue Spielzeit sowohl mit aktuellen Eintrachtspielern, wie auch potentiellen Neuzugängen geführt. Hiefür existiert eine Datenbank mit nunmehr 3.000 gescouteten (Jugend-)Spielern. Weiterhin wurden die Verpflichtungen von Jürgen Rische, der als neuer Co-Trainer kommt und Alexander Kunze, den neuen Torwarttrainer,

diskutiert. Diese würden in Lieberknechts Konzept passen, da sie sich mit Eintracht identifizieren, ihm bekannt sind und er somit uneingeschränktes Vertrauen besitzt.



Rische soll während Lieberknechts Lehrgängen Scholtysik unterstützen und insbesondere die Stürmer fördern. Im Umgang mit Uwe Hain und dessen Ersetzung durch Christian Benbennek äußerte Ebel Bedauern für das unglückliche Bekanntwerden der Entscheidung und entschuldigte sich hierfür. Dennoch habe man ebenso in Benbennek vollstes Vertrauen und sei von seinen Fähigkeiten überzeugt. Eine Weiterbeschäftigung Hains in anderer Position hänge auch von dessen Interesse ab, so Krentel. Langfristig möchten alle Verantwortlichen in Braunschweig etwas aufbauen, dieses Jahr ist der Klassenerhalt jedoch das Ziel. Sportliche Ziele hängen dauerhaft mit der finanziellen Lage zusammen.

Insgesamt wurden also viele (neue) Fakten genannt, welche das Eintrachtkonzept der kommenden Jahre in allen Bereichen anschaulich verdeutlichte und optimistisch werden lässt. Was jetzt nur noch fehlt, ist eine dauerhafte Umsetzung auf dem Platz ☺

Blau-Gelbe Grüße
Euer Robin Koppelman



Über London nach Burghausen – 3. Liga mit Europapokal-Flair

Am 31. März gastierte der BTSV zum vierten Mal in Burghausen. Da am darauffolgenden Tag auch noch das WM-Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft in Cardiff besucht werden sollte, musste als Verkehrsmittel diesmal das Flugzeug herhalten. Im Zeitalter der Billig-Flieger (neudeutsch: Low-Cost-Carrier) konnte zu einem verhältnismäßig geringen Preis ein ansprechendes Komplettpaket zusammengeschnürt werden.

Am Dienstagmorgen starteten wir vom Airport Bremen und erreichten nach einer Stunde die Ryanair-Drehscheibe London-Stansted, wo wir die zweistündige Wartezeit auf den Anschlussflug nach Salzburg mit einem standesgemäßen englischen Frühstück samt einem Pint Bier im Flughafen-Pub überbrückten (Foto). Lecker, aber sicher nicht jedermanns Sache!



Nach 95 weiteren Flugminuten erreichten wir den Flughafen „Wolfgang Amadeus Mozart“ in Salzburg, von wo aus mit dem Mietwagen das etwa 50 Kilometer entfernte Burghausen angesteuert wurde. In der Altstadt wurde noch schnell für eine Nacht in der „Kaffeemühle“ eingecheckt, bevor wir mit dem Citybus zum Wacker-Sportpark fuhren.

Über das Spiel wurde an anderer Stelle schon genug geschrieben. Entscheidend war, dass nach 90 Minuten Nügelkaugen am Ende ein absolut verdienter Auswärtssieg eingefahren werden konnte. Nach ein paar Feierabend-Bieren war relativ früh Bettruhe angesagt, denn aufgrund der bevorstehenden Weiterreise nach Cardiff war die Nacht schon um 6 Uhr morgens zu Ende.

Von Salzburg aus flogen wir wieder zurück nach London, wo schon der nächste Mietwagen auf uns wartete. Die 300 km lange Reise ins walisische Cardiff dauerte knapp 3 Stunden. Ein Highlight der Tour ist sicherlich die gebührenpflichtige Fahrt über die neue Severn Bridge. Vor Ort in Cardiff wurde dann der Wagen in einer etwas düster wirkenden Gegend abgestellt, welche aber nur eine Viertelstunde Fußmarsch vom mitten in der Stadt gelegenen Millennium Stadium entfernt war. Entgegen anders lautender Behauptungen des DFB gab es vor Ort sehr wohl Eintrittskarten für den deutschen Block zu kaufen. Somit waren nun alle Teilnehmer unserer 5-köpfigen Reisegruppe im Besitz von Tickets für das Spiel. Die Zeit bis zum Anpfiff wurde in diversen Pubs verbracht, wo man auf nicht wenige andere Anhänger aus Braunschweig traf.

Das Spiel im Millennium-Stadium war leider nicht so spannend, die deutsche Elf fuhr den erwarteten Pflichtsieg ein und vom Aufreger des Tages (die Poldi-Watsche) war im Oberrang sowieso nichts zu sehen. Nach dem Spiel fanden wir unseren Mietwagen erfreulicherweise noch im gleichen Zustand wie am Nachmittag wieder und steuerten sogleich erneut den Flughafen Stansted an, den wir um halb 3 Uhr morgens erreichten. Mit der 6:40-Uhr-Maschine ging es zurück über den Kanal nach Bremen.



Knappe zwei Stunden später waren wir dann wieder zurück in der schönsten Stadt der Welt – Braunschweig! Die Tour war zwar nicht unanstrengend (besonders für den tapferen Fahrer), aber wann hat man schon mal auf dem Weg zu einem Eintracht-Spiel die Möglichkeit, in England zu frühstücken?

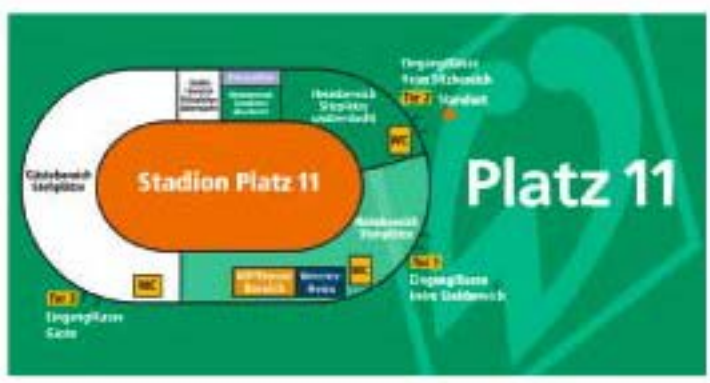
Blau-Gelbe Grüße
Henning Lübbe



**Der nächste Kick
(18.4.2009 – Werder Bremen)**

Der SV Werder Bremen wurde 1899 als Fußballverein Werder gegründet und ist einer der konstantesten Vereine im deutschen Fußball. Die zweite Mannschaft von Werder ist ebenfalls als äußerst erfolgreich zu beschreiben, drei Gewinne der Amateurmeisterschaften und zahlreiche Landespokalgewinne bezeugen dies.

Die Qualifikation zur neuen Dritten Liga schaffte die U23 souverän mit einem fünften Tabellenplatz. In der aktuellen Liga tun sich die kleinen Werderaner recht schwer und schweben in akuter Abstiegsnot. Es bleibt abzuwarten, ob durch Leihgaben aus der ersten Mannschaft noch der Kraftakt des Klassenerhalts gemeistert werden kann.



Stadion:

Die U23 von Werder Bremen spielt im Weser-Stadion Platz 11, dieses kleine Stadion in der Nähe des „großen“ Weser-Stadion wurde in den letzten Jahren massiv erweitert, so dass nun auch „Sicherheitsspiele“ – wie gegen den BTSV – dort ausgetragen werden können.

Wer sich noch an die früheren Spiele unserer Eintracht dort erinnert, wird feststellen, dass sich der Gästesektor (inkl. eigenem Eingang) nun in der anderen Hintertorkurve befindet.



FANS FÜR FANS



Anfahrt (ca. 170km):

Auf der A2 geht's zunächst mal 44 km Richtung Westen, bis beim Kreuz Hannover-Ost auf die A7 in Richtung Hamburg/Bremen gewechselt wird. Am Dreieck Walsrode (nach 46km) fährt ihr auf die A27 in Richtung Bremen. Dort bleibt ihr für 56 km bis zur Ausfahrt 22, dem Bremer Kreuz und wechselt dort auf die A1 in Richtung Oldenburg/Osnabrück. Nach 8 km nehmt ihr die Abfahrt 55 (Bremen-Hemelingen) und fahrt in Richtung Centrum/Hemelingen, am Ende der Ausbaustrecke geht's noch bis zur ersten großen Kreuzung gerade aus, dort biegt ihr dann links in die Malerstraße/B75 ab, nach einer Linkskurve befindet ihr Euch auf dem Osterdeich, an dem sich nach etwa 2 km die Parkplätze des Weserstadions auf der linken Seite befinden.

Vom Parkplatz geht's entlang der Ostkurve des Weserstadions zum Platz 11, welches ihr bis zum Gästeeingang in der Südostecke noch umrunden müsst.

Blau-Gelbe Grüße
Jan Bauer

